

Presseinformation

VNG und Gazprom Export gründen Gemeinschaftsunternehmen

Investition von 350 Mio. Euro in Erdgasspeicher in Sachsen-Anhalt

Leipzig / Berlin, 19. Mai 2009. Start für die „Erdgasspeicher Peissen GmbH“: Heute gründen die VNG – Verbundnetz Gas AG und die OOO Gazprom Export, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der OAO Gazprom, in Berlin das Gemeinschaftsunternehmen zur Errichtung und Betrieb eines Untergrundgasspeichers (UGS) für Erdgas.

„Wir wollen gemeinsam mit unserem Partner Gazprom rund 350 Mio. Euro investieren und zehn unterirdische Kavernen ausrüsten und stufenweise in Betrieb nehmen“, sagte der Vorstandsvorsitzende von VNG, Prof. e.h. Dr. Klaus-Ewald Holst. „Nach einem Investitionszeitraum von 15 Jahren wird ein Arbeitsgasvolumen von fast 600 Mio. m³ zur Verfügung stehen.“ Standort des Gasspeichers ist eine Steinsalzlagerstätte, der sogenannte „Bernburger Sattel“, in der Magdeburger Börde (Sachsen-Anhalt).

Der neue UGS wird den Namen Katharina tragen. Damit würdigen die Kooperationspartner die russische Zarin Katharina II., die vor 280 Jahren, am 2. Mai 1729 als Sophie Auguste Friederike Prinzessin von Anhalt-Zerbst geboren wurde.

Im April 2008 vereinbarten VNG und OOO Gazprom Export in Moskau, den Bau einer neuen großen Speicheranlage. Die heute gegründete Projekt- und Speichergesellschaft wird, nach Erteilung aller behördlichen Genehmigungen, der Auftraggeber für die umfangreichen Investitionen sein. Partner der VNG ist im Auftrage der OOO Gazprom Export, die ZMB GmbH Berlin, eine Tochtergesellschaft der Gazprom Germania GmbH.

„Die Verbundnetz Gas AG gehört zu den wichtigsten Stützen der regionalen Wirtschaft“, betonte Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt. „Als Arbeitgeber und Ausbilder für die Menschen in Mitteldeutschland sowie als Auftraggeber für viele Zulieferbetriebe und Dienstleister ist der größte ostdeutsche Gasversorger unverzichtbar.“ Ausdruck dessen sei auch die geplante Errichtung des unterirdischen Erdgasspeichers Katharina. Haseloff: „Ich bin froh, dass die Gründung der Gesellschaft, wie im vergangenen Jahr mit Gazprom in Moskau vereinbart, in Sachsen-Anhalt erfolgt. Damit finden Investitionen und Wertschöpfung in unserem Bundesland statt.“

VNG und Gazprom Export werden mit der neuen Speicheranlage die Versorgungssicherheit für ihre europäischen Kunden mit Erdgas erhöhen und dem wachsenden Speicherbedarf in Europa Rechnung tragen. Die Speicher dienen als Bindeglied zwischen Gasbezug und Gasabsatz und haben eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung. Neben der ursprünglichen Aufgabe des saisonalen Ausgleichs wird der Speicherbetrieb mehr und mehr für eine flexible Bezugs- und Absatzoptimierung benötigt.

Neben den Kavernen wird eine Obertageanlage sowie eine etwa 37 km lange Anbindungsleitung zur Erdgasleitung JAGAL errichtet. Die Errichtung der Obertageanlage erfolgt stufenweise nach Grad der Inbetriebnahme der Kavernen im Zeitraum von 2009 bis 2016.

VNG betreibt in Bernburg, Bad Lauchstädt, Kirchheilingen und Buchholz eigene Untergrundgasspeicher mit einem Gesamtarbeitsgasvolumen von rund 2,5 Milliarden Kubikmetern Erdgas. Weitere Investitionen zur Erweiterung des Gesamtvolumens sind geplant.